

Titel der Drucksache:
Feststellung des Jahresabschlusses 2013 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Drucksache	0887/14
Stadttrat	Entscheidungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	12.06.2014	nicht öffentlich	Vorberatung
Hauptausschuss	24.06.2014	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadttrat	16.07.2014	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses 2013 folgende Beschlüsse zu fassen:

01

Der Jahresabschluss 2013 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 284.784.634,44 EUR und einem Jahresüberschuss von 11.809.769,74 EUR wird festgestellt.

02

Der Konzernabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme von 769.662 TEUR und einem Konzernjahresüberschuss von 10.340 TEUR wird gebilligt.

03

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von 11.809.769,74 EUR wird wie folgt verwendet:

- 500.000 EUR werden in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt
- 703.000 EUR werden an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt ausgeschüttet
- 10.606.769,74 EUR werden in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt.

Der an die Gesellschafterin auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschlussfassung durch die Gesellschafterversammlung der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH fällig.

04

In Umsetzung des Gesellschafterbeschlusses vom 16.03.2012 wird ein Betrag in Höhe von 500.000 EUR in die Kapitalrücklage der Erfurter Garten- und Ausstellungs GmbH als Beitrag zur

finanziellen Absicherung der Bundesgartenschau im Jahr 2021 eingelegt.

05

Der Geschäftsführer Herr Peter Zaiß wird für das Geschäftsjahr 2013 entlastet.

06

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2013 entlastet.

07

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2014 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichtes 2014 sowie für die Prüfung des Konzernabschlusses 2014 wird die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

12.06.2014 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2014	2015	2016	2017
Verwaltungshaushalt Einnahmen	703.000 EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1-Sachverhalt ausführliche Version*

Anlage 2-Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2013*

Anlage 3-Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2013 und des Konzernlageberichtes für das Geschäftsjahr 2013*

Anlage 4 Auszug Beschlüsse aus der Aufsichtsratsitzung am 16.05.2014 zum Jahresabschluss 2013* – **nicht öffentlich/vertraulich**

*Anlagen 1 bis 4 – nur für Stadtratsmitglieder

Die Prüfungsberichte des Wirtschaftsprüfers liegen in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus. Jeweils ein Exemplar ist als Anlage zur Drucksache eingestellt.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2013 der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE GmbH) wurde erstmalig durch die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PWC), Zweigniederlassung Erfurt, geprüft. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss 2013 der SWE GmbH unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht

entspricht den gesetzlichen Vorschriften und geht in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ein. Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft ist geordnet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom 22.04.2014 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung von Bedeutung sind. Insgesamt wird der Geschäftsverlauf der SWE GmbH als positiv eingeschätzt.

Das Beteiligungsergebnis in Höhe von 18.386,6 TEUR (Vorj. 9.063,2 TEUR) ist durch die Entnahme und Abführung von Gewinnrücklagen der ThüWa GmbH (10 Mio. EUR) einmalig positiv beeinflusst. Hintergrund ist eine Kapitalumverteilung in eben dieser Höhe, die innerhalb der SWE Erfurt Gruppe allerdings liquiditätsunwirksam ist. Bereinigt um diesen Einmaleffekt beträgt das Beteiligungsergebnis 8.386,6 TEUR und ist damit um 676,6 TEUR niedriger als im Vorjahr. Sondereffektbedingten höheren Verlustübernahmen von der EVAG, der ega GmbH und der SWE EE GmbH standen geringere Ergebnisabführungen insbesondere der SWE SW GmbH aber auch gestiegene Ergebnisabführungen der Energieversorgungsunternehmen gegenüber. Die SWE GmbH schließt das Geschäftsjahr 2013 mit einem Jahresüberschuss von 11.809,8 TEUR (Vorj. 1.691,5 TEUR). Geplant war ein Verlust von 3.154,7 TEUR. Bereinigt um den Einmaleffekt der Entnahme aus der Gewinnrücklage der ThüWa GmbH in Höhe von 10 Mio. EUR TEUR ergibt sich ein Jahresüberschuss aus dem operativen Geschäft von 1.809,8 TEUR.

Die Vermögens- und Kapitalstrukturen der SWE GmbH sind geordnet. Zum 31.12.2013 wird eine Bilanzsumme von 284.784,6 TEUR ausgewiesen. Die Bilanzsumme stieg im Vorjahresvergleich um 4,4 Mio. EUR, insbesondere durch den Ausbau der Finanzanlagen. 92,1 % des Vermögens sind langfristig gebunden. Die Kapitalstruktur hat sich hierdurch deutlich verschoben. Planmäßige Tilgungen und strategische Entscheidungen zur Rückführung von Krediten infolge auslaufender Zinsbindungen sowie der Verzicht auf die Neuaufnahme von Krediten führten zu einer Verringerung des mittel- und langfristigen Fremdkapitals, dies ist durch die Inanspruchnahme des Cash-Pools und Eigenkapitals ersetzt worden.

Mit Datum vom 25.04.2014 wurde auch dem Konzernabschluss 2013 der SWE GmbH durch die PWC ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Der Konzernjahresüberschuss beträgt 10.340 TEUR.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2013, die Billigung des Konzernabschlusses 2013 sowie die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der SWE GmbH werden empfohlen. Aus dem Jahresüberschuss 2013 ist eine Ausschüttung an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt in Höhe von 703.000 EUR vorgesehen.